

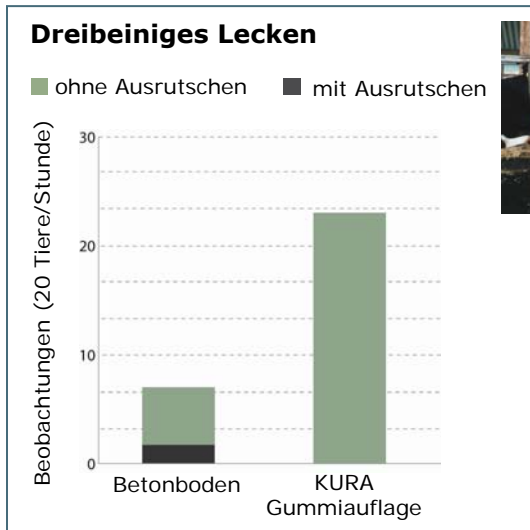
Wir sind in Europa, USA und vielen weiteren Ländern weltweit tätig. Dabei sammeln wir Erfahrungen, die wir für Sie als Tipps zusammenfassen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Tipps hilfreich finden. Bitte geben Sie uns auch Anregungen zurück – darauf bauen wir!

Vielen Dank, Ihre KRAIBURG Forschung & Entwicklung

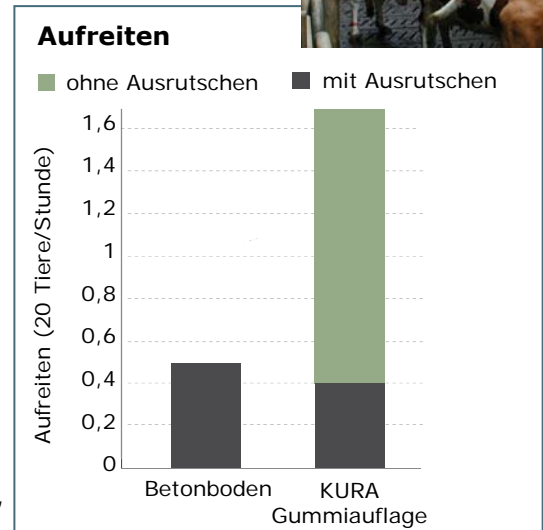
RUTSCHSICHERE LAUFLÄCHEN

Tierbezogene Kriterien für ausreichende Rutschsicherheit:

- Tiere bewegen sich zügig und vertrauensvoll mit langen Schritten
- zeigen uneingeschränkt ihr Brunstverhalten
- lecken sich häufig auf drei Beinen



Quelle: Benz, "Elastische Beläge für Betonspaltböden in Liegeboxenlaufställen", Deutschland, 2002



Tipps zur Verbesserung der Rutschsicherheit (unabhängig von der technischen Ausführung):

- **Antrocknen des Kotes vermeiden**
 - Schieber müssen mindestens 6 - 8 mal am Tag laufen
 - bei Unebenheiten die Räumklappen mit Gummilippe, Bürste o. ä. ausstatten
 - zur Reinigung ggf. zusätzlich mit Wasser benetzen (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Luftwechselraten)
 - Unterbelegung vermeiden (z. B. Trockensteher)
 - bei Weidegang (zeitweise Abwesenheit der Kühe) zusätzlich reinigen
- **schmierige Kotkonsistenz vermeiden**
 - sehr flüssiger Kot entsteht bei Rohfasermangel, Futterumstellung (Weidegang, Grünfutter) oder Frischlaktation
 - möglichst häufiger reinigen
- **Klauenzustand prüfen**
 - keine dreckigen, verklebten Klauensohlen (z. B. durch Einstreu & Kalk / langes Stroh als Gleitschicht)
 - korrekte Klauenform unterstützt sicheres Aufpußen
 - überstehender Tragrand und Hohlkehlung wichtig



Ungefährliches Ausrutschen kommt bei aktiven Tieren auch in der Natur vor und verunsichert die Tiere nicht.

Beachten: Stressige Situationen können Rutschen begünstigen

Melkstandzu- oder austrieb / Wartebereich / Rennstrecke (z. B. Triebwege) / Eingewöhnung in neue Umgebung / ...

